Tänzchen mit dem Roboter

DATTELN/KREIS RE. Fit für die Zukunft: Im Berufskolleg Datteln ist Industrie 4.0 Teil des Schulalltags.

Von Thomas Fiekens

Im Allgemeinen lesen sich Amtliche Bekanntmachungen des Kreises Recklinghausen so spannend wie etwa das Dattelner Telefonbuch. Viel Raum nehmen Ausschreibungen für Berufskollegs ein, für die der Kreis als Träger zuständig ist (s. **Info**). Meist geht es um Türen, Fenster oder Handwerksleistungen – Instandhaltungsalltag. Aufhorchen lässt kurz vor Weihnachten diese Notiz: Für das Berufskolleg in Datteln sollen möglichst rasch im neuen Jahr 2019 „humanoide Roboter“ angeschafft werden. Mit Spitzentechnik vollgestopfte menschenähnliche Wesen mit Gliedern, Rumpf und Kopf für den Berufskolleg-Unterricht? Aber ja, heißt es bei der Spurensuche an der Hans-Böckler-Straße 2 in Datteln. Dort ist „Industrie 4.0“ kein abstraktes Schlagwort, sondern Teil des Schulalltags.

Während gymnasiale Bildung und Hochschulstudium stets im Fokus stehen, führen Berufskollegs Jahr für Jahr ohne großes Aufheben Tausende junger Praktiker ans Arbeitsleben heran, die die Wirtschaft so dringend benötigt. Auch mit „humanoiden Robotern“: Ein Spaziergang durchs Berufskolleg mit der stellvertretenden Schulleiterin Juliane Brüggemann lässt staunen. Etwa über eine Mini-Produktionsstraße mit acht Stationen, an deren Bändern die Schüler die volldigitalisierte Fertigung präziser Bauteile programmieren. Von Zauberhand werden Handygehäuse so positioniert, dass man bis auf Millimeterbruchteile genau Bohrungen setzen kann. Produktionsabläufe werden nachvollziehbar: Mikroelektronik, Mechanik, Pneumatik, Informatik – alles hängt mit allem zusammen. Die Produktionsstraße im Berufskolleg ist kein Spielzeug, sie vernetzt Maschinen, Sensoren, Rechner, Menschen. Industrie 4.0 eben.

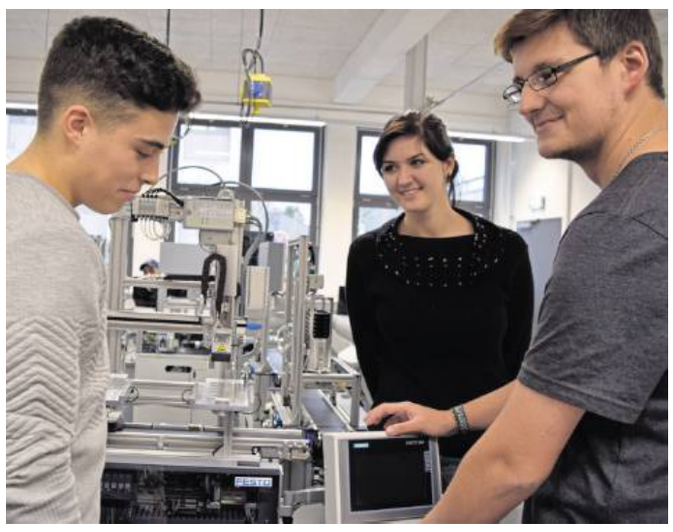
Ups, da staunt die Kanzlerin: Auf der Computer-Messe Cebit hat Angela Merkel Roboter „Nao“ kennengelernt – in Datteln wird er Partner im Unterricht. —FOTO: DPA

Ausstattung auf Industrieniveau

Im Nachbarraum unterrichtet Stephanie Wulff – die studierte Elektrotechnikerin wird mit ihren Schülerinnen und Schülern die „Nao-“ Roboter programmieren, für die der Kreis RE gerade Angebote einholt. Acht Exemplare der etwa 58 Zentimeter hohen und mit Kameras, Sensoren und Prozessoren gespickten Kerlchen sollen im Unterricht zum Einsatz kommen – auch sie sind nicht vergleichbar mit Kinderzimmer-Produkten. „Sie sind programmierbar – das ist ja das eigentlich Spannende und die Herausforderung“, berichtet die 40-jährige. „Es gibt Videos im Internet, auf denen ‚Nao‘-Roboter mit fließenden Bewegungen tanzen, wir wollen natürlich noch mehr.“

Das Bereitstellen von Hightech-Werkzeugen, mit denen Berufskolleg-Schüler später im Großmaßstab konfrontiert werden, hat seinen Preis – früher sündhaft teuer, sind „Naos“ mittlerweile für 5000 Euro und darunter zu haben.

Auch die Kfz-Werkstatt am Berufskolleg in Datteln lässt sich der Kreis RE einiges kosten: Dort warten Originalmotoren auf die Schüler, neben einem Diesel kann Kfz-Meister Reiner Barz nun auch einen Toyota-Hybridmotor mit Hochvolt-Technik anwerfen – das, was angehende Kfz-Mechatroniker in der betrieblichen Ausbildung sehen, muss auch die Schule abbilden.



Industrie 4.0: Oben links stellen Patrick Berisha, Vivienne Schmidt und Jan Turhan (v.l.) die Fertigungsstraße für eine Serienproduktion von Elektronikkomponenten vor. Niklas Rothmann (unten links) dreht und fräst nach Konstruktionszeichnungen am Computer mit CNC-Technik aus einfachen Rohlingen jedes gewünschte Maschinenteil. Lehrerin Stephanie Wulff (Elektrotechnik, o.r.) programmiert in Kürze neue „Nao“-Roboter mit den Schülerinnen und Schülern. KfZ-Werkstattmeister Reiner Barz lässt an modernen Hybrid-Motoren schrauben (M.r.), Lehrer Martin Große Perdekamp fertigt mit seinen Klassen Werkstücke mit einer Präzision im µm-Bereich – um ein Vielfaches feiner als ein Haar. —FOTOS: FIEKENS

Industrie 4.0 im Berufskolleg bringt Maschinenbauingenieur und Lehrer Martin Große Perdekamp so auf den Punkt: „Wir müssen die Realität in die Schule holen.“ Am Berufskolleg Ostvest unterrichtet Große Perdekamp im Metallbereich – vor ihm sitzen junge Menschen, von denen im Arbeitsalltag zum Teil schon jetzt – aber ganz sicher in der Zukunft – immer mehr erwartet wird, komplexe PC-Programme, Präzisionstechnik und Fertigungsabläufe zu beherrschen. Auch in der Metallwerkstatt stehen keine Spielzeuge, sondern CNC-Fräsen und -Drehbänke auf Industrieniveau. „Die Digitalisierung nimmt zu, auch die Entkopplung von Konstruktion und Fertigung“, meint Große Perdekamp.

Zu einem größer angelegten Spaziergang durch die Werkstattgebäude ist man am Berufskolleg Ostvest gleich nach den Ferien wieder bereit: Wer sehen will, wie Industrie 4.0 Einzug in die Schule hält, ist am Freitag, 18. Januar, von 17 bis 18 Uhr hochwillkommen. Spätschicht heißt der Titel des Info-Abends, um das neue Angebot Ingenieurtechnik kennenzulernen.

INFO

Zehn Berufskollegs im Kreis Recklinghausen

- Im Kreis Recklinghausen gibt es zehn Kollegs, die jungen Menschen eine schulische Ausbildung ermöglichen, Wissen für das weitere Berufsleben vermitteln oder mit weiterführenden Abschlüsse den Weg in ein Studium ebnen.
- Jedes Berufskolleg besitzt ein ganz eigenes Profil, das BK Ostvest in Datteln hat beispielsweise besondere Schwerpunkte in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Informatik.
- Hier sind die anderen neun Berufskollegs zu finden:
  - Berufskolleg C.-Rauxel
  - Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten
  - Berufskolleg Gladbeck
  - Hans-Böckler Berufskolleg Marl
  - Herwig-Blankertz-Berufskolleg RE
  - Max-Born-Berufskolleg Recklinghausen
  - Kuniberg Berufskolleg Recklinghausen
  - Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg RE
  - Johannes-Kessels-Akademie Gladbeck
- Die Berufsbildung umfasst alle denkbaren Bereiche: Gesundheits- und Sozialberufe, Bau-/Holztechnik, Kaufmännische Berufe, Hauswirtschaft, Gartenbau/Floristik, Ernährungsmanagement, Elektro, Metall, Gestaltung....
- An Berufskollegs gibt es Ausbildungsvorbereitungen und internationale Klassen. Es sind u.a. Hauptschulabschlüsse möglich, man kann auch die Fachoberschulreife, das Fachabitur oder Abitur erreichen.

@ Infos im Detail auf der Homepage des Kreises RE: www.kreis-re.de

BLITZER-INFO

Radarkontrollen der Polizei

Kreis RE. Die Geschwindigkeitskontrollen der Kreispolizeibehörde Recklinghausen in dieser Woche. Weitere unangekündigte Kontrollen sind darüber hinaus möglich:

- **Mittwoch, 2. Januar**
  - Haltern am See: Recklinghäuser Straße
- **Donnerstag, 3. Januar**
  - Castrop-Rauxel: Habinghorster Straße
- **Freitag, 4. Januar**
  - Recklinghausen: Oerweg

Quelle: Polizei RE

- Unser Lokalsender Radio Vest informiert über alle weiteren Blitzer, die Sie uns über die Radio-Vest-Hotline melden: ☎ 0-8000-910-910.

@ www.medienhaus-bauer.de/blitzer
www.radiovest.de

IN KÜRZE

Schläger greifen 20-Jährigen an

Castrop-Rauxel. Gleich vier unbekannte Täter haben in Castrop-Rauxel in der Silvesternacht einen 20-jährigen Mann attackiert. Er war gegen 23 Uhr auf dem Münsterplatz unterwegs, als die vier Unbekannten auf ihn losgingen. Der 20-Jährige wurde von den Tätern mehrfach geschlagen, dann flüchteten die vier Männer in einem Taxi. Der 20-Jährige wurde bei der Attacke leicht verletzt, kann die Täter nur sehr vage beschreiben. Demnach hatten zwei der Männer einen Bart, die beiden anderen nicht. Die Polizei sucht Zeugen, die den Vorfall mitbekommen haben. Hinweise an die Polizei unter ☎ 08 00 / 23 61 111.

18 Bienenvölker liefern Daten

Datteln. 18 Bienenstöcke sind seit dem Sommer neben der Landschaftsagentur Plus im Haus Vogelsang in Ahsen angesidelt. Die Arbeitsgemeinschaft Verhaltensbiologie und Didaktik der Biologie an der Ruhr-Universität Bochum will mithilfe der Insekten mögliche Nebeneffekte von Pflanzenschutzmittel auf Bienen-Völker untersuchen. „Wir wollen herausfinden, ob und inwieweit die Pestizide Auswirkungen auf die Honigbiene haben“, erklärt Dr. Pia Aumeier von der Ruhr-Uni den Versuchsaufbau.

Bis ins nächste Jahr hinein läuft das Forschungsprojekt, dann werden Erkenntnisse über die verschiedenen Populationen gesammelt. Verschiedene Veranstaltungen zum Thema Honigbienen sind am Standort Haus Vogelsang geplant.

ANZEIGE

Startschuss zum eiskalten Vergnügen: Das Neujahrsschwimmen in Haltern war wieder eine Mordsgaudi. —FOTO: SCHRIEF

Sechs Grad kalter Spaß

309 Schwimmer stürzen sich an Neujahr in den Stausee.

Haltern. (esc) Das zweite Neujahrsschwimmen in Haltern erlebte noch mehr Zulauf als 2018. 309 Kinder und Erwachsene hatten sich angemeldet, die Schwimmerinnen und Schwimmer waren verrückt nach einer Gaudi und zum ersten Mal ausgelobten Pokalen. Das zweite Neujahrsschwimmen wird definitiv nicht das letzte sein. „Wir freuen uns über eine fabelhafte Stimmung“, blickte Dr. Heinz Schwickert, Präsident des Rotary Clubs Haltern am See, am 1. Januar um kurz vor 14 Uhr über den breiten Stauseestrand.

Er sah in fröhliche Gesichter, die auf einen entscheidenden Moment warteten: Auf das Startzeichen für eine besondere Gaudi, die Menschen aus ganz Deutschland anzog. „Die Wiederholung 2020 ist beschlossene Sache“, verkündete Schwickert nach einem ersten Fazit der Veranstalter. Lions Club und Rotary Club hatten gemeinsam mit Unterstützung von Stadtwerken, DLRG, Malteser Hilfsdienst und Sponsoren das eiskalte Vergnügen organisiert. „Wir haben nach der Premiere am 1. Januar 2018 einiges optimiert. Das läuft heute prima“, freute sich Dr. Bernd Klocke von der Stadtwerke-Geschäftsführung.

Toddy Geldmann gab um 14 Uhr die Strecke zum sechs Grad kalten Wasser frei. Teilnehmer kamen aus Haltern, aber auch aus Dorsten, Münster, Wiedenbrück, Bonn, Gießen, Erding oder Langenberg. „Die Idee ist so schön, wir wollen einfach dabei sein“, schwärmten die „Spice Girls“ aus Dortmund. Oder wie die Mini Mäuse sagten: „Einmal verrückt, immer verrückt!“

Rund 1200 Zuschauer feuerten die Neujahrsschwimmer im Strandbad an. Schön warm eingepackt säumten sie den Weg zum Wasser und feuerten die Wagemutigen an. Der Erlös des Neujahrsschwimmens durch Teilnehmerbeiträge und die Bewirtung der Gäste geht an die Bürgerstiftung Haltern.

Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Haltern, sorgte für leckeres Essen und mit dem Malteser Hilfsdienst für die Sicherheit. Erstmals vergaben die Veranstalter Pokale. „The green frogs“ (die grünen Frösche) aus Haltern traten mit insgesamt zwölf Schwimmern an – sie nahmen den Pokal für die stärkste Gruppe entgegen.

PROGRAMM

radio vest
94.6 95.6 105.2
100 % von hier. Der beste Mix.

6 bis 10 Uhr: „Die 5 fürs Vest“ mit Gedeon Degen
Themen unter anderem:
- Die Silvesterbilanz
- Das erwartet uns 2019...

Kontakt:
Radio Vest
☎ 0 23 61 / 94 60
Fax 0 23 61 / 94 61 27
Mail: redaktion@radiovest.de
www.radiovest.de
facebook.com/radiovest